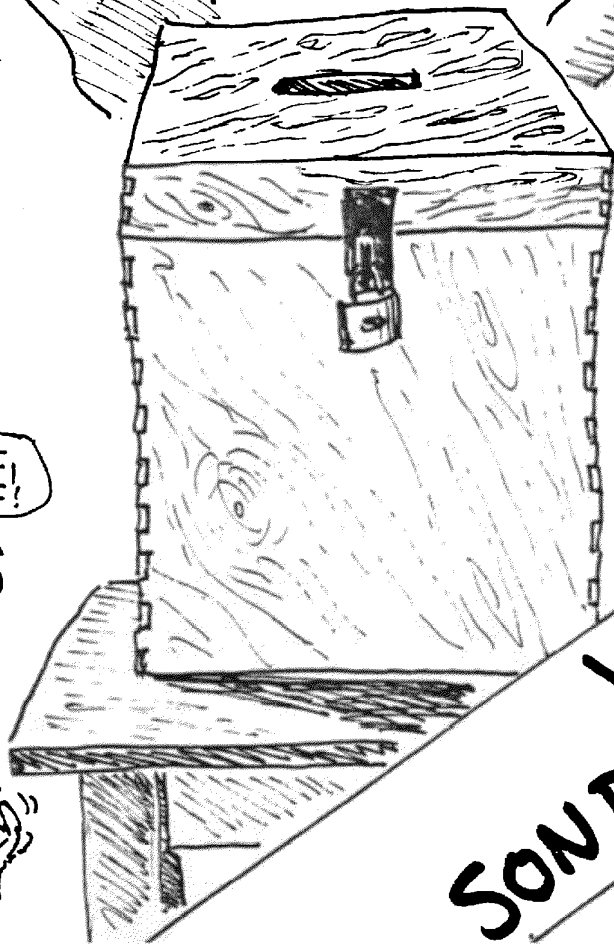
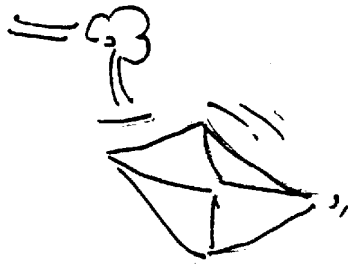


# INFORZ



WAHL  
SON DER NUMMER



# INHALT

Inhalt und Impressum

Einleitung

Die Wahl an der THD

Wie läuft die Wahl ab?

✓ Gedanken zur Wahl

Des Fachbereichsrat

Fachbereichsrat - 2 Gedanken und  
eine Schlussfolgerung

Gedicht

Fachschaftsarbeit - für was überhaupt  
GAFFA

✓ Unsere Kandidaten

# IMPRESSUM

Ein INFORZ der FACHSCHAFT

Redaktion: Christine, Franz-Jonas, Michael, Harald, Thomas,  
Roland, Henning und Joachim

Layout: Christine und Harald



Liebe Mitstudenten(innen) des FB 20 !  
=====



Vor Euch liegt das Wahlinforz der Fachschaft.  
Bei der Wahl zu Konvent, Stupa, Fachbereichsrat und  
Fachschaftsrat zwischen dem 25. und dem 28. Juni gibt  
es in Bezug auf den FB-Rat ein Novum :

Es stellen sich zwei Listen zur Wahl.

Die erste Liste ( LISTE 1 ), das sind WIR, 7 studenten(innen)  
des FB 20, die schon mehrere Semester aktiv für die  
studentischen Interessen ( also EURE ) eintreten und dieses  
auch weiterhin machen werden. Warum IHR uns ( LISTE 1 )  
wählen sollt, steht in diesem Inforz.

Die andere Liste, der eRCeDeS, besteht dagegen zur einen  
Hälfte aus Leuten, die sich noch nie um studentische  
Belange bemüht haben, zur anderen Hälfte aus Studenten,  
die plötzlich im 12. Semester feststellen, daß es sowohl  
einen Fachbereichsrat, als auch studentische Interessen  
gibt. ( Ob das noch Sinn hat ? ? ? ) !

Wir haben von der Existenz der anderen Liste leider erst  
durch die Aushänge des Wahlamtes erfahren,  
die Herren Salewski & Co hielten es bis jetzt nicht für  
nötig, in der Fachschaft mitzuarbeiten oder auch nur  
Kontakt zu aktiven Studenten zu haben.

Wir glauben deshalb, daß auch in der Zukunft vom eRCeDeS  
nur eigenmächtiges Gemauschel, rechte Propaganda, Zitate  
von Birne und das große Nichts zu erwarten sind.

Bei UNS ist das nicht so !

WIR vertreten die Interessen der Studenten,  
der eRCeDeS tritt sie mit Füßen  
( "Elite-Uni" , Bafög-Kürzung , .... ) !

Auch aus diesem Grund findet Ihr auf den nächsten Seiten :

- nähere Informationen zur Wahl,
- UNSERE Ansichten über studentische Gremienarbeit,
- UNSERE Vorstellungen und Pläne zu den bestehenden  
Problemen,
- keine Essenspläne, Wetterberichte und sonstigen Mist !

Michael Sube



Alle Jahre wieder --- die Wahl steht an.

Wie jedes Jahr, gibt es auch diesmal 4 Wahlen:

- für den Konvent

Der Konvent repräsentiert die Hochschule nach außen. Er hat fast keine Kompetenzen. In ihm sitzen 25 Studenten, 35 Professoren, 20 wiss. Mitarbeiter und 10 sonstige Mitarbeiter.

- für das Studentenparlament (Stupa)

Das Stupa ist die Vertretung aller Studenten aller Fachbereiche. Von ihm werden der AStA gewählt und der Haushaltsplan für die studentischen Gelder aufgestellt. Das Stupa besteht aus 40 Studenten.

- für den Fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat ist das offizielle Gremium der Fachschaft, die die Basis-Organisation der Studenten in den Fachbereichen ist. (5 Studenten)

- für den Fachbereichsrat

Der Fachbereichsrat fällt alle Beschlüsse, die mit dem Fachbereich zusammen hängen. Näheres dazu auf der Seite

Gewählt wird vom

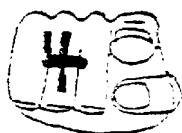
25. - 28.6.84

hinter dem Audi-Max jeden Tag

zwischen 9 und 16 Uhr!!



Zum Wählen braucht man NICHT die WAHLKARTE,  
sondern NUR DEN PERSONALAUSWEIS ODER DEN REISEPASS.



WIE LAEUFT DIE WAHL AB?

=====

Wahlen kann jede/r Student/in vom 25. - 28. Juni 1984 im Wahlraum (hinter dem AUDI-MAX).

Die Wahlbenachrichtigung braucht ihr zur Wahl NICHT mitzubringen, wohl aber Personalausweis oder Reisepass!

Insgesamt gibt es vier Wahlen\*

1. Wahl zum Studentenparlament und
2. Wahl zum Konvent

Hier braucht ihr nur jeweils eine Liste eurer Wahl anzukreuzen (Ueber die Ziele und Vorstellungen der einzelnen Listen steht einiges in der THD-Wahlzeitung);

3. Wahl zum FachSCHAFTsrat

Hier gibt es nur eine Liste, da alle aktiven Leute am Fachbereich zwar nicht eine Meinung haben, aber in der Vorstellung ueber studentische Interessenvertretung aehnliche Vorstellungen haben, so dass sie nicht gegeneinander zu kandidieren brauchen.

Hier kreuzt ihr bis zu 5 Personen eurer Wahl an;

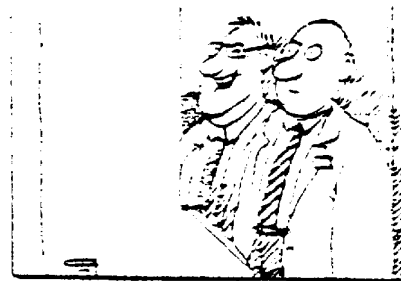
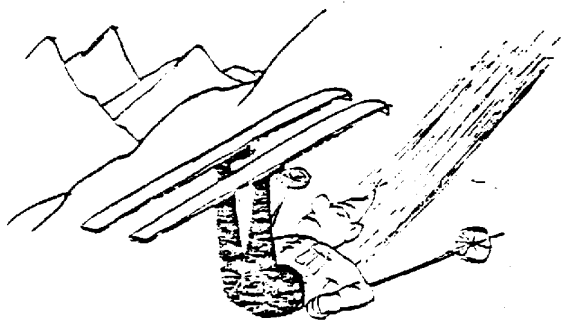
4. Wahl zum FachBEREICHsrat (GANZ WICHTIG):

Hier gibt es erstmals zwei Listen, die der FACHSCHAFTSGRUPPE (Liste 1) und die des RCDS (Liste 2) (die unter 3 genannte Begrue ndung warum es dort nur eine Liste ist gilt eigentlich auch hier.

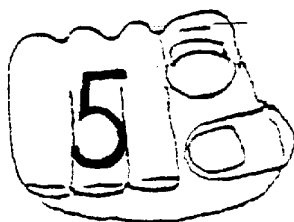
Hier koennt ihr entweder eine der beiden Listen als ganzes ankreuzen oder (falls euch die Reihenfolge der Kandidat/inn/en nicht gefaellt) auf EINER der beiden Liste bis zu 6 Personen ankreuzen.

GEHT WAEHLLEN!!!

Eine hohe Wahlbeteiligung staerkt die studentische Interessenvertretung!



„Der hat's aber eilig, zur Wahl zu kommen!“



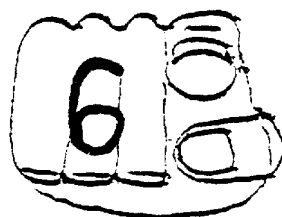
W Ä H L E N - s c h o n w i e d e r ?

Die Leute kennt man ja eh'nicht!  
Was können Studenten schon erreichen!  
Jeder muß zusehen, wie er durchkommt!  
Das ist doch alles nur Gremien-Gelaber!

-----

Wer Rechte hat, soll sie auch nutzen!  
Meinungsfreiheit braucht Meinungen!  
Gemeinsamkeit macht stark!  
Studenten engagieren sich!

W Ä H L E N - i m m e r w i e d e r !!!



## WAS IST DER FACHBEREICHSRAT (FBR)?

=====

Der Fachbereichsrat entscheidet ueber alle autonomen Fragen des Fachbereichs. Bei uns besteht er aus allen (13) Professoren, 6 Studenten, 4 wissenschaftlichen und 2 sonstigen Mitarbeitern (Verhaeltnis 7:3:2:1 mit entsprechenden Rundungen).

Autonome Fragen, das sind eigentlich alle Sachen, die auch uns betreffen. Hier wird entschieden, wie die Finanzen des Fachbereichs verteilt werden, welches Institut eventuell zugeteilte Stellen bekommt; der Dekan wird gewaehlt...

Auf den ersten Blick sieht man/frau, dass die Professoren die absolute Mehrheit haben. Mit der Mitbestimmung scheint es dann wohl nicht so weit her zu sein.

Wenn es um die Frage nach der Freiheit von Forschung und Lehre (Lehrinhalte, Durchfallquoten etc.) geht ist dies so, weil da die Professoren zusammenhalten. Bei vielen anderen Dingen ist sich die Gruppe der Professoren ueberhaupt nicht einig. Ebenso ist die Position der Mitarbeiter nicht einheitlich, schon weil die Abhaengigkeit vom jeweiligen Professor unterschiedlich ist.

Hier zeigt es sich, dass die Gruppe der Studenten doch Einfluss auf die Entscheidungen des FBR haben kann, allerdings nur wenn sie gemeinsam fuer oder gegen eine Sache stimmt. Z. B. waren sich die Professoren in der Frage nach der Einfuehrung des NC im Fach Informatik uneinig und durch die 6 Stimmen der Studenten lehnte der FBR die Forderung nach Einfuehrung des NC ab.

Andere Beispiele "studentischer Erfolge" finden sich im Artikel "Unsere Ziele" in diesem INFORZ. Studentische Interessenvertretung im FBR bedeutet fuer uns aber auch das Aufmerksam machen auf Missstaende, z. B. ueberhoehnte Durchfallquoten, zuwenig Plaetze im RT-Praktikum.

Natuerlich kann man/frau die Arbeit im FBR nicht isoliert sehen. Es ist nun mal nicht damit getan, wenn 6 Leute einmal im Jahr gewaehlt werden und diese dann Vertretungsgurus spielen. Wichtig ist/waere der Kontakt und die Zusammenarbeit mit allen interessierten und betroffenen (das sind haeufig alle) Student/inn/en.

Deshalb haben wir uns auch dieses Jahr wieder entschieden, zumindest einen grossen Teil der Kandidat/inn/en auf der Liste zum Fachschaftratsrat und der Liste zum FBR aufzustellen.

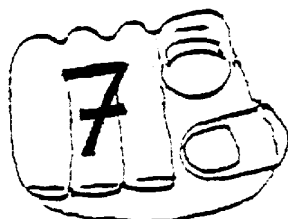
Eine effektive Arbeit im FBR ist ohne Anbindung an die Fachschaft gar nicht moeglich. Zwar werden die endgueltigen Entscheidungen erst im FBR getroffen, vorher sind sehr viele Gespraechе und Vorverhandlungen mit Professoren und Mitarbeitern notwendig, um vielleicht schon im Vorfeld des FBR Kompromisse auszuhandeln.

Es gibt eigentlich keinen generellen Unterschied zwischen Fachschaftratsarbeit als Fachschaftratsvertreter oder als FBR-Mitglied. Nur die Verbindung aus beidem ist sinnvoll.

Der FBR muss als EINE der Moeglichkeiten gesehen werden, studentische Interessen durchzusetzen.

Mit dieser Moeglichkeit laesst sich aber nur dann was erreichen, wenn auch die anderen Moeglichkeiten ausgeschoeppt werden und wenn die studentischen Vertreter im FBR an einem Strang ziehen!

D E S H A L B : L I S T E D E R F A C H S C H A F T S G R U P P E  
(LISTE 1) W A E H L E N ! ! ! !



## Fachbereichsrat - zwei Gedanken und eine Schlußfolgerung

Wahlen stehen an, alle Jahre wieder.

Nicht alle Studenten nehmen Fachschaftsarbeit ernst, geschweige denn die Wahlen.

Aber : Studentische Selbstverwaltung, Mitbestimmung in den Gremien ist Arbeit, und wer sie als Tummelplatz fuer linke Spinner abtut, wird der Sache nicht gerecht.

Denn wir Studenten haben in den letzten Jahren im Fachbereichsrat einiges erreicht, ohne unsere Arbeit gäbe es keine kostenlosen Skripten mehr, keine studentischen Arbeitsräume in der Magdalenenstraße, keinen Nebenfachkatalog mit anderthalb Dutzend Fächern etc...

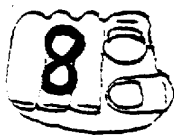
Wenn ich das schreibe, soll das kein Eigenlob sein (zumal wir auch in vielen Punkten gescheitert sind ), sondern erklären daß uns diese Sachen nicht in den Schoß gefallen sind.

Wir haben viel Zeit und Nerven investieren müssen, um sie durchzusetzen.

Das ging, weil wir uns in den entscheidenden Punkten einig waren und 6 Stimmen im Block abgegeben haben, weil wir mit Vehemenz als geschlossene Gruppe unsere Forderungen vertreten haben. Neben der Fachschaftsliste kandidiert auch der RCDS für den Fachbereichsrat. Gegen ihn zu wettern ist nicht mein Bier, aber es spricht einfach für die Fachschaftsliste und gegen den RCDS, daß dieser an unserem Fachbereich meines Wissens nach noch nie durch ähnliches Engagement oder überhaupt durch für Studenten relevante Aktivitäten in Erscheinung getreten ist.

Ein zweites Argument : Ich halte es einfach für zu wenig, für den Fachbereichsrat zu kandidieren und keine Liste für die Wahl zum Fachschaftsrat aufzustellen.

Meine Erfahrung in der studentischen Interessenvertretung hat mir gezeigt, daß man laufend als Fachschaftsgruppe in Erscheinung treten muß, um etwas zu erreichen; wenn ich mich nur fünfmal im Semester an einen großen runden Tisch setze , erreiche ich garnichts! Die Arbeit muß integriert sein, die Leute müssen sich kennen, Infos austauschen und zusammenarbeiten, um schon im Vorfeld auf wichtige Entscheidungen einzuwirken.

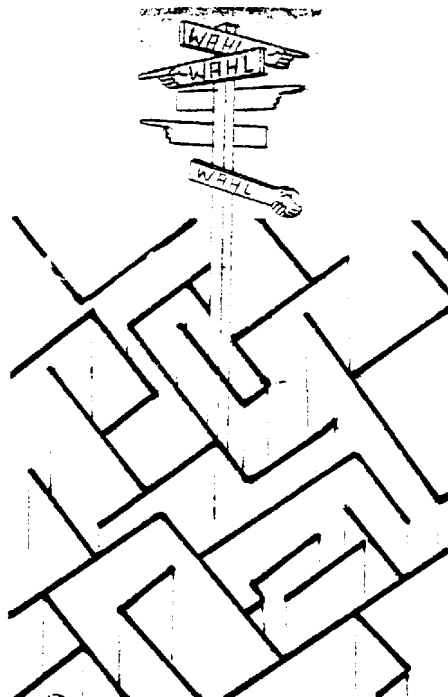
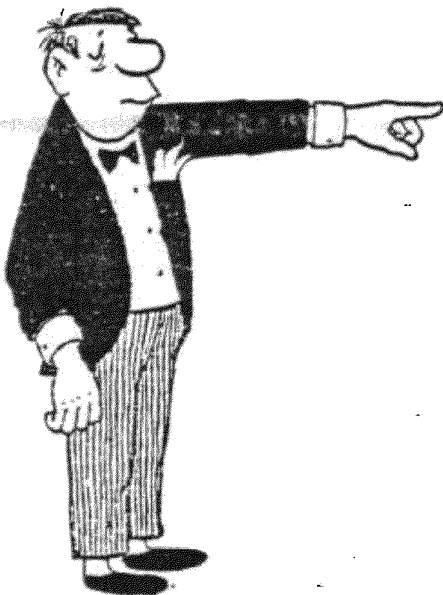




Ich persönlich kandidiere nicht mehr für den Fachbereichsrat und bin daher wohl frei von dem Vorwurf, aus irgendeinem Grund unbedingt gewählt werden zu wollen, wenn ich die Schlußfolgerung aus meinen Argumenten ziehe : Sicherlich haben wir auch Fehler gemacht und sicher sind auch nicht alle Entscheidungen im Fachbereichsrat existentiell wichtig für Studenten, aber gute Gremienarbeit bringt schon was; es ist wichtig, daß sie von engagierten Leuten getan wird.  
Darum halte ich es für wichtig, daß wir zur Wahl gehen und die Fachschaftsliste wählen.

*Thomas Federer*

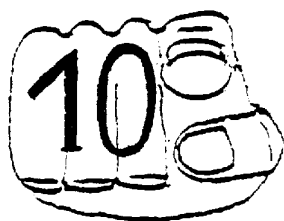
PS: Noch eine Info: Wer nach der alten Studienordnung im Grundstudium ein Nebenfach hatte und jetzt nach der neuen das Hauptstudium macht, muß tatsächlich beim Diplom insges. 20 Nebenfach-SWS vorweisen !  
Allerdings muß er/sie nicht die Noten übernehmen, sondern kann seine im Hauptstudium "erworbenen" Noten als Gesamtnote übernehmen. (Quelle : H.Tzschach )  
Das war's jetzt aber endgültig !



Lichtung

Ernst Jandl

manche meinen  
lechts und links  
kann man nicht verwechseln  
werch ein illtum



## Fachschaftsarbeit — für was überhaupt ??

Die Fachschaft besteht aus Leuten, die der Ansicht sind, daß man die Interessenvertretung der Studenten nicht anderen überlassen sollte (um dann hinterher zu klagen), sondern daß man selber aktiv sein muß; aktiv sein für ein besseres Informatik-Studium an der THD.

Besser, das heißt nicht nur geringere Durchfallquoten (welcher Student ist nicht für sie ??!), auch nicht nur die Forderung nach einer besseren personellen Besetzung; besser, das heißt auch, daß wir uns um die Inhalte *unseres* Studiums kümmern, daß wir z.B. der Ansicht sind, daß jeder Informatiker Kenntnisse über die Einbindung der Wissenschaft Informatik in sein gesellschaftliches und soziales Umfeld haben sollte, u.ä.

Fachschaftsarbeit ist aber auch Arbeit in den Kommissionen, die die Vorschläge für den Fachbereichsrat erarbeiten.

- in der **Rechnerkommission**, wo über die Neuanschaffung und Erweiterungen der Rech-nerausstattung beraten wird.
- in den **Berufungskommissionen**, die die Ausschreibungen und die Einstellungen von Professoren regeln.
- in der **Diplomprüfungskommission**, die die Prüfungsrichtlinien entwirft.
- in der **Haushaltskommission**
- in der **Bibliothekskommission**
- in der **Kontaktkommission**, die für den Kontakt zu den anderen Fachbereichen zuständig ist; z.B. wird von ihr die Nebenfachsache bearbeitet.

Bei dieser Arbeit sind für uns einige kurz- und langfristige Ziele entstanden:

### -- O-Phase

Die Fachschaftler arbeiten aktiv in der O-Phase mit und besorgen der O-Phasen-Gruppe organisatorische Hilfsmittel wie Kopierer etc.

### -- Rechnertechnologie I und II

Wir finden, daß die momentane Situation in RT (nur eine Klausur --- keine Nachklausur; kein Skript --- obwohl es existiert usw.) nicht tragbar ist. Mehrere Gespräche von Fachschaftlern und Betroffenen mit Prof. Strasser haben leider nichts bewirkt; deshalb überlegen wir uns zur Zeit andere Maßnahmen, z.B. wollen wir eine VV zu diesem Thema abhalten.

### -- Skriptengeld

Wir haben erreicht, daß ein Skriptentopf bereitgestellt wurde (bisher 15000 DM für ein Jahr). Im Fachbereichsrat wurde beschlossen, daß dieser Skriptentopf anteilig zu den Geldmitteln des Fachbereichs mitwachsen soll; wir werden darauf achten, daß dies auch wirklich geschieht.

### -- studentische Arbeitsräume

Wir haben in der Magdalenenstr. 11 (im Erdgeschoß) 6 Räume als studentische Arbeitsräume bekommen. Einer davon wurde allerdings mittlerweile schon wieder in einen Terminalraum umfunktioniert.

Ganz offen gesagt sind wir heute enttäuscht darüber, daß dieses Angebot relativ wenig genutzt wird.

P.S. In der Magda gibt's auch Kaffee !!!

### -- Nebenfach

Bis auf Recht, Maschinenbau, Architektur und Theologie kann jedes Fach der THD als 20-stündiges Nebenfach studiert werden.



Für Medizin hat sich eine Interessengruppe gebildet, die sich für eine Lösung bemüht.

Jedoch ist das, was wir hier erreicht haben, uns noch nicht genug: Es gibt nur 2 Nebenfächer mit 10 Stunden (Mathe und Pädagogik), und die Übergangsregelung für die höheren Semester ist absolut unzureichend. Wir werden daher weiter in dieser Richtung arbeiten.

-- **Numerus Clausus**

Durch die Stimmen der Studenten konnte im Fachbereichsrat erreicht werden, daß die THD gegen einen NC im Fach Informatik ist.

-- **Studieninhalte**

Unserer Ansicht nach bedeutet Fachschaftsarbeit nicht nur, sich im täglichen Kleinkrieg um Studienverschärfungen und ähnliche Dinge zu verschleißen, sondern auch Anregung zur Verbesserung des Inhalts unseres Studiums zu geben. Da wäre zu nennen:

- die Aufnahme von Vorlesungen und Seminaren mit gesellschaftswissenschaftlichem Inhalt in die Studienordnung.
- der möglichst vollständige Nebenfach-Katalog --- den wir leider immer noch nicht erreicht haben --- damit jeder Student eine große Bandbreite von Fächern studieren kann.

-- **Personal-Computer**

Hoffentlich sind sie bis zum Anfang des WS 84/85 da. Doch auch da gibt's noch zu tun: Uns würde es überhaupt nicht gefallen, wenn die PC's in irgendwelchen Räumen landen (z.B. in der Merckstr.), wo die Studenten dann nur sehr schlecht drankommen, und wir haben vor, mit den Professoren zusammenzuarbeiten, daß das nicht passiert.

-- **Klausurensammlung**

Die Klausurensammlung wurde und wird weiter ausgebaut. Jedoch ist die hohe "Klauquote" ein arges Hindernis!

-- **INFORZ**

Wir geben das INFORZ heraus --- Artikel sind uns immer willkommen!!

-- **Studienplan**

Zur Zeit wird ein Studienplan geschrieben, der in verständlicher Form einen Überblick (und einen Einblick) in die verschlungenen Pfade unserer Studienordnung geben soll.

-- **kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Das wird zur Zeit von den Professoren total vernachlässigt, z.B. sind im SS 84 mehrere Vorlesungen gar nicht beschrieben. Ebenso stört es uns sehr, daß uns normalerweise immer relativ viele Exemplare zum Verteilen überlassen werden, was diesmal anscheinend niemand für nötig befunden hat. Wir werden uns dafür einsetzen, daß das nächstes Semester nicht noch einmal passiert.

-- **Stammtisch**

Das ist zwar keine Aktion der Fachschaft, aber ich möchte trotzdem darauf hinweisen: Mittwoch abends, ab ca. 20.30 Uhr in der *Amphora* (Ecke Bismarckstr. --- Feldbergstr.)

Joachim Schrod



Neben den Wahlen zu Fachbereichsrat, Fachschaftsrat und Konvent finden die Wahlen zum Studentenparlament (STUPA), das dann auch den ASTA waehlt, statt.

Die Verbindung zwischen ASTA und Fachschaften ist im Moment sehr locker bis gar nicht vorhanden. Um das zu aendern, wurden im letzten Semester bereits Fachschaftsreferenten von den Fachschaftsraeten direkt in den ASTA gewaehlt. Auf dem Fachschaftsplenium haben wir uns ueberlegt, als Fachschaftler gemeinsam mit anderen aktiven Studenten zum STUPA und dann auch fuer den ASTA zu kandidieren. Wir haben uns mit der GAL, den Frauen aus der Frauengruppe und den auslaendischen Studenten zusammengeschlossen, um so moeglichst alle Interessen der Studenten hier an der TH zu vertreten.

Unsere Schwerpunkte werden in den Bereichen Fachschaftsarbeit, Frauenarbeit, Auslaenderpolitik, Hochschulpolitik, Soziales, Oekologie und Kultur liegen. Innerhalb der Fachschaftsarbeit wollen wir eine reibungslose Koordination und Information der Fachschaften erreichen, waehrend die Inhalte auch weiterhin vom Fachschaftsplenium bestimmt werden sollen. Bisher wurde die Arbeit des Frauenreferates von der Frauengruppe bestimmt und getragen, wir halten dies auch fuer die einzige legitime Loesung. Innerhalb dieses Referates wird es um die sinkenden Studentinnenzahlen an den Hochschulen und den Stellenabbau in Fachbereichen, an denen ueberwiegend Frauen studieren, gehen.

Ausserdem sind Frauen mit Kindern an dieser Hochschule besonders benachteiligt, da es fuer ihre Kinder hier keine Unterbringungsmoeglichkeit gibt. Es muss sich noch viel veraendern, bevor Frauen tatsaechlich dieselben Studienchancen haben wie Maenner. Durch eine auslaenderfeindliche Politik unserer Regierung und durch auslaenderfeindliche Beitrage in den Massenmedien verschlechtert sich die Lage unserer auslaendischen Kommilitonen immer mehr. In einem Internationalismus Referat wollen wir uns deshalb mit der auslaenderfeindlichen Politik hier in der BRD und mit den Vorgaengen in den Heimatlaendern unserer Kommilitonen beschaeftigen und durch Aktionen hierzu eine Oeffentlichkeit fuer diese Problematik innerhalb und ausserhalb der TH schaffen.

Das Hochschulreferat wird ueber die Landesastenkonzferenz mit den anderen hessischen Asten versuchen, sich um die Ruecknahme des Teilerlasses und eine Erhoehung des BAFOeG's zu kuemern. Um die Studienmoeglichkeiten zu verbessern, werden wir mit anderen Asten zusammen die Landtagsfraktionen von SPD und Gruenen auffordern, den hessischen Hochschulen mehr Professoren und Mitarbeiterstellen einzurichten.

Viele Kommilitonen haben Kinder und sind deshalb in ihrem Studium eingeschraenkt. Wir sind der Meinung, dass es deshalb absolut notwendig ist, endlich eine Krabbelstube zu schaffen. Ebenso wollen wir einige Aktionen unternehmen, um eine Verbesserung der Wohnsituation der Studenten zu erreichen.

An der TH existiert ein 'Treff angepasste Technologie', der sich um Entwicklung und Einsatz von umweltfreundlichen Technologien kuemmert. Ebenso gibt es ein Oekoplenium, das letztes Jahr vom Oekoreferat initiiert worden ist. Mit diesen beiden Gruppen zusammen werden wir versuchen, einen Beitrag zur Entwicklung von menschen- und umweltfreundlichen Technologien zu leisten.

Um einen engagierten und an den Interessen der Studenten orientierten ASTA zu bekommen ist es wichtig, Fachschaftler im ASTA zu haben, deshalb solltet ihr Euch ueberlegen, die GAFFA zu waehlen.

Henning Luebbecke



Tja das wärs...

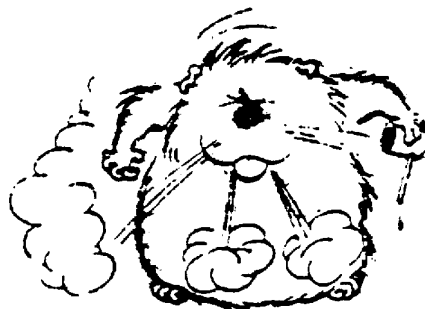
STOP, wir müssen Euch ja noch sagen, wer unsere Kandidaten sind (wen ihr also hoffentlich wählt!!)

- der Fachbereichsrat:

Franz-Werner Hülsmann	(4.Sem.)
Michael Sube	(6.Sem.)
Henning Lübbecke	(2.Sem.)
Athena Gavrides	(2.Sem.)
Harald Pitz	(6.Sem.)
Winfried Meusel	(6.Sem.)
Roland Kuhn	(6.Sem.)

- der Fachschaftsrat:

Franz-Werner Hülsmann	
Henning Lübbecke	
Athena Gavrides	
Michael Sube	
Harald Pitz	
Roland Kuhn	
Joachim Schrod	(6.Sem.)



Wir haben auf das übliche Schema

Name - Semester - Hobbys - Freund(in) - Autogrammadresse  
verzichtet, da es uns doch als zu abgedroschen erschien.  
Wenn ihr es trotzdem wissen wollt, müßt ihr halt die  
Leute fragen.

